

## **„Sehnsucht nach Frieden“ Schulgottesdienst in der Fastenzeit** **Von Stefan Burger, Referent für Schulpastoral, Realschule und Gymnasium Roth**

### **Vorbereitung:**

*Vor dem Altar steht ein großes Holzkreuz an welches das Logo des Heiligen Jahres 2000 angebracht ist: Fünf große, verschiedenfarbige Tauben (z.B. aus Tonpapier), die ineinander greifen und einen Kreis bilden. Über dem Querbalken hängt eine Eisenkette.*

**Lied zur Eröffnung:** Kennst du das alte Lied (Troubadour, 170)

### **Gedanken zur Einführung**

Durch die Fastenzeit begleitet uns ein wichtiges Symbol der Christen: das Kreuz. Es steht für Schmerz, Leid und Tod. Aber auch für die Liebe Gottes, der für uns und mit uns leidet. Es steht also auch für unsere Hoffnung als Christen.

In dem traurigen Lied, das wir gerade gesungen haben – eine alte jüdische Weise – heißt es: „Oft steht die Welt in Brand und Blut färbt das Wasser rot, steht doch ein Kreuz in jedem Land, überall herrscht der Tod. Hass, der kein Ende nimmt, und Völker, die sich entzweien. Gott, der uns doch zum Glück bestimmt, läßt er uns denn allein?“

Wir alle spüren, dass in unserer Zeit der Friede bedroht ist.

Wir wollen heute in unserem Gottesdienst unserer Sehnsucht nach Frieden Ausdruck verleihen und um den Frieden beten.

### **Meditation zum Friedenskreuz:**

*Die folgende Texte können von Schülern gesprochen werden:  
Evtl dazwischen Liedruf „Herr, erbarme dich“*

1. Fünf Friedenstauben, die ineinander greifen  
Symbol für die Kontinente unserer Erde  
Es gibt eine wunderbare Vielfalt in unserer Welt.  
Eine Vielfalt aus unterschiedlichsten Völkern und Nationen,  
eine Vielfalt von Sitten und Bräuchen und Lebensweisen. Eine bunte Mischung von Kunst und Musik,  
von unterschiedlichsten Formen, Gottesdienst zu feiern, zu beten und Gott anzurufen
2. Der Schöpfer hat die Völker zur Einheit berufen,  
zum Frieden – zur Gemeinschaft,  
zum gegenseitigen Austausch von Wissen und Gütern,  
zum miteinander Feiern – zu Spiel und Freude.  
Wir sind zur Einheit berufen,  
weil Gott die Liebe ist –  
(er ist in sich selbst Beziehung und Einheit.)  
und wir sind als sein Ebenbild geschaffen.
3. Die Eisenkette – Symbol für den Hass  
Die Völker ketten sich, fesseln sich gegenseitig fest durch Hass, Vorurteile,  
Fanatismus und Rechthaberei.

*(Mögliche Variante: Das Friedenskreuz entsteht, während die Texte gesprochen werden.  
Die Schüler bringen dann jeweils Friedenstauben und Kette ans Kreuz.)*

## **Klagepsalm : Trauer über Jerusalem (aus Klagelieder 2 und 3)**

Jerusalem und Palästina ist zur Zeit ein Sinnbild für diese Ketten des Hasses. Im Alten Testament haben die Menschen über die Zerstörung der Stadt und über den Krieg geklagt und geweint. So wollen auch wir einen solchen Klagepsalm beten:

*(Gebet im Wechsel)*

\*Ach Jerusalem, was soll ich dir sagen? Hat es jemals solches Elend gegeben?

\* Wie kann ich dich nur trösten, du einst blühende Stadt? Schrecklich war dein Untergang.

\*Gibt es einen, der dir noch helfen kann? Deine Propheten weissagten nichts als Lug und Trug. Sie deckten deine Schuld nicht auf – nur so hätten sie das Unheil von dir abgewendet.

\* Wer vorübergeht, verspottet dich. Er lacht verächtlich und schüttelt den Kopf beim Anblick Jerusalems:

\* Ist das die Stadt, die als vollendete Schönheit galt, eine Augenweide für die ganze Welt?

\*Deine Feinde ziehen über dich her. Sie verhöhnen dich und weiden sich an deinem Untergang: „Wir haben sie vernichtet! Auf diesen Tag haben wir lange gewartet, nun ist er endlich da! Wir haben unser Ziel erreicht!“

\* Bitteres Leid und Erschöpfung haben mich überwältigt. In Dunkelheit bin ich zurückgelassen, als wäre ich schon lange tot.

\* Mit schweren Ketten bin ich gefesselt und mit hohen Mauern umgeben, ich komme nicht mehr heraus.

\* Zion, schrei laut zum Herrn! Lass wie einen Bach die Tränen fließen Tag und Nacht, hör nicht auf damit, gönn dir keine Ruhe!

\* Steh jede Nacht auf, flehe zu Gott um Hilfe und schütte ihm dein Herz aus! Heb deine Hände zu ihm empor, und bitte für das Leben deiner Kinder.

### **Überleitung zum Lied:**

Der Friede in unserer Welt scheint wie ein schöner Traum zu sein – leider nur ein Traum! Nur ein Traum?

Wenn du und ich vom Frieden träumen, dann hat er schon begonnen zwischen uns und unter uns.

### **Lied: Wenn einer alleine träumt (Troubadour, 487)**

### **Überleitung zum Hoffnungpsalm:**

Die Menschen zur Zeit des Alten Testaments sind nicht bei der Trauer und bei der Klage stehen geblieben. Sie haben ihre Hoffnung in Worte gefasst und einen Hoffnungpsalm gebetet. Eine Gruppe von Schülern möchte uns diesen Psalm vorbeten. Nach jedem Vers wird eine Kerze entzündet, als Zeichen unserer Hoffnung.

### **Hoffungspsalm (aus Klagelieder 3):**

\*Aber eine Hoffnung bleibt mir noch, an ihr halte ich fest:  
Die Güte des Herrn hat kein Ende, sein Erbarmen hört niemals auf.  
...Kerze entzünden...

\*Dein Erbarmen ist jeden Morgen neu! Groß ist deine Treue, o Herr!

...

\*Darum sage ich: Herr, ich brauche nur dich! Auf dich will ich hoffen.

...

\*Denn der Herr ist gut zu dem, der ihm vertraut und ihn von ganzem Herzen sucht.  
Darum ist es das beste, geduldig zu sein und auf die Hilfe des Herrn zu warten.

...

### **Lied: Wenn einer alleine träumt**

**Lesung aus dem II. Vatikanischen Konzil „Nostra Aetate 5“:**  
(Kurze Hinführung nötig)

...Das Verhalten des Menschen zu Gott dem Vater und sein Verhalten zu den Menschenbrüdern stehen in so engem Zusammenhang, dass die Schrift sagt: „Wer nicht liebt, kennt Gott nicht“.

Deshalb verwirft die Kirche jede Diskriminierung eines Menschen oder jeden Gewaltakt gegen ihn um seiner Rasse oder Farbe, seines Standes oder seiner Religion willen, weil dies dem Geist Christi widerspricht. Und dementsprechend ruft die Heilige Synode, den Spuren der Heiligen Apostel Petrus und Paulus folgend, die Gläubigen mit leidenschaftlichem Ernst dazu auf, dass sie „einen guten Wandel unter den Völkern führen“ (1 Petr 2,12) und womöglich, soviel an ihnen liegt, mit allen Menschen Frieden halten, so dass sie in Wahrheit Söhne des Vaters sind, der im Himmel ist...“

### **Evtl. kurze Predigtgedanken**

**Lied: Wo Menschen sich vergessen**

**Vaterunser**

**Fürbitten** (Von Schülern verfassen lassen)

**Segen:** Irischer Segen

**Schlusslied:** Hewenu Schalom alechem